

Seit 1910 – Sonderverein Deutscher
Lachshuhn- und Zwerglachsuhnzüchter

Informationen des Sondervereins

Siegerringwettbewerb 2023 abgesagt



In dieser Ausgabe:

- Bericht zur Werbeschau und HSS 2022
- HSS Dr. Ruben Schreiter, Danny Richter
- HSS Mathias Schutz
- Einladung zur Sommertagung 2023
- Einladung zur Jahreshauptversammlung 2023
- Termine 2023
- Sieger SV 2022
- Info Absage Siegerring 2023
- Noten/Bewertungen HSS und SS 2022
- Kanibalismus
- 100. Todestag von Dr. Rudolf Wolf
- Junghennen gesund aufziehen
- Wir gedenken und gratulieren
- Mitgliederbewegungen

Für optimale Ergebnisse in der Aufzucht, Zucht und Schau.



OHNE GENTECHNIK
Ohne Gentechnik-Kennzeichnungspflicht

Fast alle Futter von Mifuma sind vom Verband Lebensmittel ohne Gentechnik e.V. zertifiziert. Darüber hinaus bieten wir Ihnen auch Futter in Bio-Qualität (DE-ÖKO-001).



Rasse des Jahres 2021 im BDRG:
Sumatra



ZUCHT PREMIUM MEHL / KORN

- Alleinfutter mit Kräuterkomplex für gesunde und vitale Eltern- und Schautiere
- Für hohe Befruchtungs- und Schlupfquoten
- Hochdosierte Linolsäure und Vitamin B + E fördern beste Zuchtcondition für Hennen und Hähne

25 kg Sack



FRUCHT- UND GEMÜSEKORN

- Ergänzungsfutter mit hohem Gemüseanteil zur natürlichen Parasitenabwehr
- Mit wertvollen Vitaminen und Mineralstoffen
- Farbenprächtige Tiere durch hohen Pigmentgehalt

5 kg Beutel



WELLNESS LEGEMISCHUNG

- Vollwertige Mischung für die gesamte Geflügelfamilie
- Sämereien, regional angebaute Getreidesorten und ein idealer Pelletanteil versorgen Ihre Hühner rundum
- Für eine abwechslungsreiche, ausgewogene Fütterung

5 kg Beutel, 25 kg Sack

Kleingebinde und Spezialitäten erhalten Sie auch online unter www.mifuma-shop.de

Schreiben Sie uns Ihre Fragen zu Zucht und Haltung per **WhatsApp** an die +49 157 37294846 und wir antworten schnellstmöglich!

Informationen zu unseren Fütterungskonzepten und dem nächstgelegenen Händler erhalten Sie hier:
Kundenhotline: 0621 32245-76 · info@mifuma.de · www.mifuma.de

mifuma

Werte Lachshuhnzüchter, liebe Zuchtfreunde, Leser und Mitglieder des SV

Endlich ist sie da, die erste Info 2023. Es hat gedauert bis ich diese Info druckfertig hatte.

Wiedereinmal sind zum Jahresende viele Ausstellungen ausgefallen, diesmal wegen der starken Vorkommnisse der Vogelgrippe. So konnten wir nur unsere HSS in Dorfchemnitz durchführen, darüber mehr in unseren Berichten der Zuchtwarte und Preisrichter auf den folgenden Seiten. Meinen herzlichsten Dank an das Ausstellungssteam in Dorfchemnitz.

Schon recht früh im Jahr 2023 wurde mir mitgeteilt, dass auch Hannover die geplante Bundesschau im Dezember nicht durchführen wird und damit auch, nach Rückfrage mit dem BDRG, ist der Siegerringwettbewerb der Lachshühner auch abgesagt. Wir hatten uns doch schon sehr darauf gefreut und auch die entsprechenden Vorbereitungen dazu getroffen. Jetzt wird erstmal alles verschoben. Wann wir dann den Siegerringwettbewerb durchführen können ist noch nicht genau bekannt. Einige unserer Züchter hatten schon speziell daraufhin gebrütet, wollen wir hoffen dass wenigstens die anderen Schauen durchgeführt werden können.

Unsere HSS wird nun in diesem Jahr wieder mit der Kreisschau des KV Zwickau am 18. u. 19. November im Gewerbepark Lichtentanne/Sachsen durchgeführt. Die Meldebogen sind diesem Schreiben beigelegt.

Mit der Absage von Hannover sind auch die VHGW, VZV und VZI - Schauen abgesagt worden. Wir alle wünschen uns ,dass es bald bessere Nachrichten gibt und die Züchter wieder auf den Ausstellungen die Tiere präsentieren können. Eines ist aber schon jetzt

sicher, die Auflagen der Landratsämter und Veterinäre werden nicht weniger, sondern fordern noch mehr Bürokratie und Untersuchungen, die dem Züchter das Ausstellen schwerer und teurer machen. Ich wünsche allen Ausstellern die Geduld, die Leidenschaft, auch diese Hürden zu überstehen.

Glücklicherweise konnten die Tierbesprechungen und die Preisrichterschulung wie gewohnt abgehalten werden. Worüber in der Info auch Bericht erstattet wird.

Bei der jüngsten Preisrichterschulung im Mai dieses Jahres, wurden folgende Schwerpunkte für die kommende Schausaison besprochen:

- 1) *Der korrekte Sporensitz (bei Hahn und Henne)*
- 2) *Pfeffer bei den lachsfarbigem Hennen*
- 3) *Die Halskrause der Hennen*
- 4) *Die waagerechte Flügelhaltung, insbesondere bei den Hähnen*

Auf diese Schwerpunkte will man bei den Ausstellungen besonders achten.

Auf die bevorstehende Sommertagung in Bad Frankenhausen/Sachsen-Anhalt vom 07.-09.07.2023 freue ich mich besonders. Der Ablauf ist mit der Ein-

ladung in dieser Ausgabe aufgeführt.

Die Gremien des BDRG haben sich intensiv mit der momentanen Situation um die Geflügelpest/hochpathogene Aviäre Influenza (AI) und deren Auswirkungen, geplante Maßnahmen und etwaige Alternativen auseinandergesetzt. Schwerpunkt dieser Mitteilung der Arbeitsgruppe Schaulandschaft soll die Planung der Schauen auf Bundesebene sein.

Der BDRG, die Landes-, Sonder-, Fach- und Kreisverbände arbeiten daran, mit der Politik und den Veterinärbehörden geeignete bzw. umsetzbare Konzepte zum Schutz unserer Rassegeflügelbestände zu erörtern bzw. zu erarbeiten.

Das sind gute Vorsätze, möge es dem BDRG gelingen.

Herzlichst ihr

Udo Seibert



Die Vorstandschaft 2021 (seit August)

1. Vorsitzender Umberto Pericolini, Galgenbergweg 12, 77933 Lahr, Tel.: 07821 1623, Fax 07821 953350,
2. Vorsitzender Peter Klother, Lohöfenerweg 38, 48153 Münster, Tel.: 0251 380 813 71
1. Schriftführer Carsten Beyer, Wilhelm-Asche-Weg 54, 29664 Walsrode, Tel.: 05161 72056
2. Schriftführer Markus Österreicher, Lederschenstr. 22 D 69168 Wiesloch-Baiertal, Telefon 06222 770759
1. Kassierer Susanne Kordes, Hauptstraße 14, 38464 Volkmarsdorf, Tel.: 05365 97 95 05
2. Kassierer Jana Wunderlich, Mittelstr. 7, D 07639 Bad Klosterlausnitz Tel.: 01520 6545606
- Zuchtwart Große Lachshühner Torsten Reichardt, Dorfstraße 19, 99518 Niedertreba, Tel. 0160 93723543
- Zuchtwart Zwerg-Lachshühner Matthias Schutza, Hauptstr. 9, 03058 Laubsdorf, 035605/40086
- Jugendwart Ralf Mittelbach, Teichweg 6, 09430 Drehbach Tel. 0172 3547120
- Pressereferent Stefan Wand, Dürerstraße 33, 37308 Heilbad Heiligenstadt Tel.: 03606 5004194

www.sv-deutscher-lachshuhnzuechter.de

Bankverbindung:

Sonderverein Deutscher Lachshuhn- und Zwerglachshuhnzüchter
Sparkasse Gifhorn-Wolfsburg
IBAN: DE19 2695 1311 0161 8618 02 BIC: NOLADE21GFW

Bestell-Service Berichte-Anzeigen-Daten

1. Vorsitzender
Umberto Pericolini
Galgenbergweg 12
77933 Lahr
Tel.: 07821 1623
u.pericolini@pericolini.de

Herstellung und Vertrieb

PerWa GbR
Kartonagen und Verpackungen
Rudolf-Hell-Str. 4a
77955 Ettenheim

Werbeschau und HSS vom SV der Deutschen Lachs- und Zwerglachshuhnzüchter

Während unserer Sonderrichter Schulung im Mai diesen Jahres, reifte die Idee, anlässlich der Lokalschau des VRGZF Weinbergen & Umgebung, eine Werbeschau unserer Lachshühner mit anzuschließen. Jetzt, nach der

bekam das Band vom VRGZV.

Nun zu den Zwerg Lachshühnern. Von den 6 Hähnen konnten nur 2 Tiere eine sg Bewertung erhalten. Der beste Hahn kam aus der Zucht von Andreas Fulle sg95 KVE. Besser waren da schon die insgesamt 9 Hennen.

1 x u, 1x g und 6 x sg. Auch hier konnte der Preisrichter nochmal eine Höchstnote v97 auf eine ganz feine Henne von Torsten Reichardt vergeben. Der Lohn war das auf der Preisrichtertragung vorgestellte Preisrichterband.



Schau, kann man nur für diese Idee dankbar sein. Bereits die Vorbereitung mit dem Ausstellungsleiter Jeffrey Krüger und dem 1. Vorsitzenden Steffen Ackermann, lief völlig unproblematisch ab. Der ständige Austausch ließ die Vorfreude wachsen.

Mit den 30 gemeldeten Lachshühnern (15 Große & 15 Zwerge), waren wir vom SV doch recht zufrieden. Die Bewertung der Tiere übernahm Steffen Träger, der ja als Preisrichter für den Siegerring in diesem Jahr vorgesehen ist. Steffen hatte zur Tierbesprechung in Lichtentanne eine Woche zuvor auch schon die großen Lachshühner zusammen mit den weiteren anwesenden Sonderrichtern besprochen. Zur weiteren Unterstützung, stellte ich mich ihm noch als Schreiber bei seinem Bewertungsauftrag zur Verfügung. Dass zu diesem doch noch frühen Zeitpunkt die Tiere nicht ganz fertig waren, es waren aber auch wirklich nur Kleinigkeiten, es störte wenig. Unter den 4 großen Hähnen war ein Prachtexemplar vom Zuchtfreund Reinhard Schindler, er bekam zu Recht hv 96 – Dr. Wolf Medaille, die Qualität der 6 Hennen war sehr gut. Die Bewertungen von 1 x u wegen einer Doppelzacke, 1 x g, 1x sg 93, 2x sg 94, 2x sg 95, sprechen für sich. Aber eine Henne von Reinhard Schindler stach noch heraus. Das Vorzüglich wurde mit der Silbermünze des gastgebenden Vereins belohnt. Erfreulich der hohe Zuchtstand bei den 1,2weiß-schwarzcolumbia von unserem Zuchtwart Torsten Reichardt. 2 x sg und ein hv 96 auf eine 0,1. Diese

Die offizielle Eröffnung fand am Samstag Nachmittag auf „Ackermanns Hof“ statt. Unter den vielen Gästen befanden sich, auch Ulrich Krüger, 1. Vorsitzender des VHGW, Andre Mißbach 1. Vorsitzender des SV der Japanischen Legewachteln und Chefredakteur der Deutschen Geflügelzeitung und Stephan Haftendorn, Mitglied im BZA .Nach den Grußworten von Steffen Ackermann, und Ulrich Krüger, nutzte ich die Möglichkeit, um mich im Namen des gesamten SV für die Durchführung der Werbeschau zu bedanken und dabei konnte ich auch Steffen unsere SV Nadel überreichen, war er doch während der Sonderrichterschulung im Mai am selben Ort unserem SV beigetreten. Begrüßen konnte ich auch unser Ehrenmitglied Wolfgang Martin, der die Gelegenheit nutzte, um zusammen mit seiner Frau Elke und dem Enkel, die Schau zu besuchen. Den Nachmittag nutzten wir, um die besten Lachshühner, von unseren Zuchtfreunden der Japanischen Legewachteln, fotografieren zu lassen. Auch hier war es eine tolle Zusammenarbeit. Allen Beteiligten wird der Züchterabend wohl in bester Erinnerung bleiben. Es gab viele schöne Begegnungen und Gespräche und es wurde viel gelacht, bei dem gemeinsamen Spaß den wir hatten. Sonntag Mittag besuchte auch der Landrat des Unstrut Hainich Kreises noch die Schau. Die Vergabe der Preise übernahm Ulrich Krüger. Die Preise unseres SV durfte ich an die glücklichen Züchter überreichen und die silbernen Münzen des VRGZV übergab dann Steffen Ackermann.

Seit 1910 – Sonderverein Deutscher Lachshuhn- und Zwerglachshuhnzüchter

Es war ein gelungenes und schönes Wochenende, wobei wir auch noch 2 neue Mitglieder für unseren SV gewinnen konnten. Danke nochmals an alle Beteiligten. Jetzt freuen wir uns vom SV schon auf das Wiedersehen zur Preisrichterschulung im Mai, auf „Ackermanns Hof“.

Nach den sehr guten Erfahrungen in den letzten Jahren,



unsere HSS einer Kreis – oder Lokalschau anzugliedern, führte uns unser Weg 2022 nach Dorfchemnitz. Die Gesamtmeldezahl von 194 Nummern und einer Voliere erfreute uns doch sehr. Für das Einsetzen der Tiere am Freitag, war alles bestens vorbereitet. Die Bewertung am Samstag übernahmen Steffen Tröger (Deutsche Lachs-



hühner lachsfarbig), Matthias Schutz (Deutsche Lachshühner blau-lachsfarbig, weiß-schwarzcolumbia und weiß). Die meisten Tiere zeigten die gewünschte Trapez-



form. Auf vollere Bärte - vor allem bei den Hähnen - sollte weiter geachtet werden. Die Halskrause bei den Hennen hat sich zwar schon verbessert, aber sie wurde doch bei dem einen oder anderen Tier vermisst. 17,31 Große Lachshühner waren gemeldet, ein ansprechendes Ergebnis. Der beste Hahn kam aus der Zucht von Gerhard Marwede v, SB. Ein hv erhielt ein Hahn von Carsten Bartenbach. Beide Züchter stellten auch die beiden besten Hennen, welche ebenfalls mit einem Vorzüglich bewertet wurden. Nur 2 x g und 1 x u bei den Hennen, alle anderen Tieren lagen im sg Bereich. 7,6 blau – lachsfarbige, von 3 Ausstellern. Jungzüchter Alfred Löser erhielt das Jugend SV-Band auf einen 1,0. 4 x sg 1 x g und die hv Henne vom Erzüchter der blau – lachsfarbig, Carsten Bartenbach. Die weißen Lachshühner 2,4, präsentierte ebenfalls C. Bartenbach. Alle Tiere im sg Bereich, davon 2x sg 95. Leider nur 1,1 weiß-schwarzcolumbia von Torsten Reichardt, beide mit sg Bewertung. Fazit für die großen Lachshühner, ein sehr vielversprechendes Ergebnis für den anstehenden Siegerring.

Die Deutsche Zwerglachshühner waren in allen anerkannten Farbschlägen plus 3,3 blaue in der AOC Klasse gemeldet. Die Bewertung der 35 Hähne übernahm Dr. Ruben Schreiter. Kritikpunkte bei der Bewertung waren bei einigen Tieren, reiner in der Brust und im Schwanz und ein rein weißeres Flügeldreieck sowie die waagerechte Flügelhaltung. Jeweils ein Hahn von John Biermann(SB) und Prof. Dr. Frank Ficker erhielten die Höchstnote.

Preisrichter der lachsfarbig Hennen war Danny Richter. Auch er konnte 2x die Höchstnote, bei 60 gemeldeten Tieren vergeben, 1x Ralf Mittelbach und 1x an Prof. Dr. Frank Ficker. Einige Hennen fehlte das durchgehende lachsfarbige Sattelgefieder und der gleichmäßige Saum im Mantelgefieder. Auch soll in Zukunft der Ansatz zur Mittelzehenbefiederung beachtet werden. Das ist ein Fehler und wird mit Punktabzug bestraft. Die weißen, schwarzen, weiß-schwarzcolumbia und die blauen Zwerg in der AOC Klasse wurden wieder von Dr. Ruben Schreiter bewertet. Hier bekam Zuchtfreund Matthias Schutz ein v, für eine weiße Henne. Für den Samstag Abend hatte unser Gastgeber einen Züchterabend organisiert. Neben den guten Gesprächen und der geselligen Zeit, wird wohl auch die überaus amüsante Unterhaltung durch die „Original Drebachtaler“ in bester Erinnerung bleiben. Bedanken möchten wir uns beim gastgebenden Verein RGZV Dorfchemnitz für die vorzügliche Vorbereitung, Durchführung und Betreuung. Leider fielen die weiteren geplanten Sonderschauen in Leipzig und Hannover dem Ausstellungsverbot durch die Geflügelpest zum Opfer. Für beide Schauen waren wieder unsere beliebten Werbestände vorbereitet.

Neben unserer Sommertagung 07.-09. Juli in Bad Frankenhausen, stehen die Tierbesprechungen in Waldbronn 23.09 und am 30.09 in Lichtentanne auf dem Programm. Hoffen wir, dass wir in diesem Jahr alle Schauen durchführen können, beginnend mit einer Werbeschau in Eckhartsberga 24./25.11.2023, Sonderschauen in Lichtentanne und Leipzig und ggf noch eine SS in Erfurt. Aufgrund der Absage von Hannover, fällt leider der Wettbewerb um den Siegerring des BDRG aus. Über die Vergabe der HSS entscheidet dann die JHV in Bad Frankenhausen.

Immer auf Achse – für unsere Lachse – Stefan Wand

HSS Dt. Lachshühner und Dt. Zwerg-Lachshühner

Dt. Zwerg-Lachshühner

Die Lachsfarbigen bildeten mit 33,56 vorgestellten Tieren als traditioneller Farbschlag eine umfangreiche Kollektion mit einer Reihe an typischen Vertretern. Als gefestigt konnte die vollrumpfige Trapezform als wichtigstes Haupttrassemerkmal angesprochen werden. So präsentierte sich die Mehrheit bei gestrecktem Rumpf, leicht ansteigendem Schwanz und tiefer Brustpartie in einem charakteristischen Seitenprofil. Auch jahreszeitlich bedingt war der Legebau mancher Hennen noch nicht voll ausgereift. Einigen Tieren wurde ein angehobenerer oder etwas breiterer Schwanz, mehr Brusttiefe und geradliniger Rücken gewünscht. Zuweilen durften die Hennen im Sattel- und Flankengefieder etwas straffer und die Hähne im Steueraufbau korrekter bzw. vollständiger erscheinen. Bezüglich Farbe und Zeichnung zählte der Krausenfleck,



das Rotbraun auf Rücken und Flügeldecken sowie der Messingsaum der Flügeldecken zu Vorzügen der Mehrheit der Hähne. Vereinzelt durfte der Krausenfleck etwas abgegrenzter, der Messingsaum noch ausgeprägter oder die untere Halsfarbe etwas reiner sein. Mehrere Hähne konnten der Forderung nach reinem Schwarz in Brust und Bauch nicht vollends nachkommen. Züchterisch Beachtung zu schenken ist auch dem Flügeldreieck, denn wenn in den Armschwingen das Schwarz der Innenfahne zu stark auf die Außenfahne drängt, entsteht kein rein weißes Flügeldreieck mehr. In der Hennenriege erfolgte die farbliche Abstufung vor dem Ziel einer gleichmäßigen Lachsfarbe im Mantel mit weißlichem Schaft und Saum bei zugleich möglichst rein rahmfarbigen Brust- und Flankengefieder. Es ist immer eine gewisse Balance, einerseits weitestgehend durchgefärbte Flügeldecken und andererseits keinen starken Überlauf auf einem Tier zu vereinen. Dementsprechend standen beide Parameter wiederholt als Wünsche auf der Bewertungskarte. Einige Hennen hellten im Lachsrot des Sattelgefieders recht deutlich auf, was mit Punktabzügen bedacht wurde. Ungewollte schwarze Einlagerungen im Mantel (Pfeffer) traten nur vereinzelt auf. Die Halsfarbe war überwiegend in Ordnung, der Saum im Mantel durfte zuweilen schärfer sein.

In der korrekten Trennung zwischen erster und fünfter

Zehe ist ein hoher Zuchtstand vorhanden. Gleiches gilt für die Außenzehebefiederung. Dabei sei vermerkt, dass auch ein Ansatz zur Befiederung der Mittelzehen nicht gewollt ist. Krasse Abweicher im gewünschten Sporensitz (nach innen, ausreichend Abstand zu ZeHEN) wurden nicht festgestellt, aber vereinzelt Wünsche nach etwas



höherem Sporensitz der Hähne formuliert. Nur selten Anlass zur Kritik bot die Bartfülle und bei den Hennen die Halskrause. Einzelne Hähne wünschte man noch zwerghafter im Gesamteindruck. Erhebliche Abweichungen gab es wiederholt bei den Kämmen. Von Doppel-, M- und Nebenzacken über sehr lange Vorkämme bis zu welligen Kammfahnen gingen viele Punktabzüge zwangsweise darauf zurück.

Die Spitzentiere verkörperten den aktuellen Zuchtstand des Hauptfarbschlags in beeindruckender Form (v: Biermann, Prof. Ficker 2x, Mittelbach; hv: Biermann, Prof. Ficker).

Die Weißen (2) und Schwarzen (4) konnten unter Beachtung ihrer Seltenheit in den Anlagen zur Trapezform und Körperstreckung großteils sehr gut gefallen. Der weiße Hahn sollte noch waagerechter in der Mantelfarbe und waagerechter in der Körperhaltung sein. Einen überrasgenden Eindruck in gestreckter Trapezform, typischen Kopf und reiner Mantelfarbe machte die weiße Henne (v: ZG Schutza). Bei den Schwarzen durften die Hähne teils mehr Bartvolumen und die Hennen reineren Grünglanz zeigen.

Bei den Tieren in weiß-Schwarzcolumbia (3) war ein voller Rumpf, reines Mantelweiß und akzeptable Halszeichnung gegeben, aber für die typische Lachshuhnform müssen sie unbedingt straffer im Sattelgefieder und angehobener im Schwanz werden, damit die rasseeigene Oberlinie zum Vorschein kommt. Hinzuarbeiten ist weiterhin auf einen höheren Schwarzanteil im Handschwung.

In der AOC-Klasse wurden sechs Blaue gezeigt. Körperstreckung, Rumpftiefe und Oberlinie wussten zu gefallen. Verbesserungsbedarf ergab sich teils noch in der Bartfülle, Kammzackung und Zwerghaftigkeit. Die Variante wurde als Blau ohne Saum präsentiert. Bei Hähnen waren das Schmuckgefieder satt aber ohne Grünglanz und die Brustfarbe weitestgehend im gewollten Farbton. Die Hennen dagegen zeigten noch recht ungleichmäßige Mantelfarbe.

Dr. Ruben Schreiter, Danny Richter

Bericht zur Hauptsonderschau der Dt. Lachshühner und Dt. Zwerg-Lachshühner 2022 im Turnerheim Dorfchemnitz

Zur diesjährigen HSS wurden mir aufgetragen die seltenen Farbenschläge der Dt. Lachshühner zu Bewerten. Da es sich hier ja wirklich um Raritäten handelt ist hier natürlich immer ein gewisses Maß an Fingerspitzengefühl gefragt. Es gibt leider zu wenige Zuchten die sich mit diesen Farbenschlägen beschäftigen, so dass Fortschritte langsamer zu verzeichnen sind. Umso erfreulicher die zum Teil gezeigte Qualität der Tiere.

Als erstes die größte Kollektion bei den blau-lachsfarbigem Dt. Lachshühnern. Hier standen immerhin 7,6 Jungtiere zur Bewertung. Der Größenrahmen stimmte bei allen Tieren durchweg und auch Themen wie Zehentrennung und Bartvolumen sind keine Angriffspunkte mehr. Bei den Hähnen gab es auch nur einen Junghahn der wegen seines fehlenden Typs und der viel zu hellen Grundfarbe abgestuft werden musste. Alle anderen konnten mit einem leuchtenden Blauton aufwarten. Drehfedern in den Steuer- oder Schwungfedern bzw. Doppelzacken führen auch bei uns zu der Note u 0. Der schönste Rassevertreter für diesen jungen Farbenschlag in Käfig-Nr. 52, ein beachtlicher Hahn mit vielen Vorzügen jedoch noch nicht ganz ausgereift.



Bei den Junghennen ein durchweg ausgeglichenes Bild in Typ und Größe sowie tollem Bartvolumen und zum Teil beachtlichen Halskrausen. Die Streuung der Tönung der Grundfarbe ist bei diesem Farbenschlag ähnlich wie bei unseren Lachsfarbigem. Jedoch alles im Rahmen. Gänzlich fehlende Fußbefiederung kann ich jedoch auch bei dieser Farbe nicht durchgehen lassen. Eine Tolle Junghenne stand in Käfig-Nr. 60, sie setzte das Maß des derzeitigen Zuchtstands.

Als Zweite seltene Farbe kamen 2,4 weiße Dt. Lachshühner daher. Schön mal wieder eine solche Kollektion zu sehen. Die Tiere konnten durchweg gefallen und es gab keine großen Abstufungen. Alle Tiere konnten mit einem strahlenden Weiß aufwarten und auch Zehentrennung und Kopfpunkte konnten durchweg begeistern. Das größte Problem hat dieser Farbenschlag zurzeit mit dem fehlenden Größenrahmen. Eine herausragende Henne in Käfig-Nr. 65, wirklich ein tolles Tier.



Es schlossen sich an dritter Stelle die Dt. Lachshühner in weiß-schwarzcolumbia an. Leider nur 1,1. Diese beiden überzeugten jedoch in einem super Größenrahmen und einer super Körperlänge als auch feiner Zeichnungsanlage. Dem Hahn fehlte es an etwas mehr Brusttiefe und die Henne zeigte leider schon deutlich Kehllappen. Aber in jedem Fall eine gute Grundlage für die Zucht im kommenden Jahr.

Den Abschluss meines Bewertungsauftrages bildeten 2,4 Französische Faverolles. Durchaus eine Bereicherung in unserem Farbspektrums. Die gezeigten Tiere konnten schon im Größenrahmen zusagen und Zehentrennung und Fußbefiederung stellten kein Problem dar. Jedoch zeichnungsmäßig muss hier noch der richtige Weg gefunden werden. Wie eine lachsfarbene Henne ohne Säumung entstehen soll bei einem rein silber gezeichnetem Hahn ist mir rätselhaft. So fordert es aber der Standard. Die Hähne waren zudem sehr unsauber in Brust, Bauch und Bart. Dies führte zu entsprechender Abstufung. Auch bei dieser Rasse sind Doppelzacken Ausschlussfehler. Leider betraf es eine Henne. Eine recht ansprechende Henne in Käfig-Nr. 75. Sie zeigte was derzeit möglich ist.

Auch ein Stamm der Dt. Zwerg-Lachshühner wurde mir zum Bewerten vorgestellt, diesen möchte ich in meinem Bericht nicht unterschlagen. Ein sehr ausgeglichener Altstamm mit sehr vielen Vorzügen. Die beiden Hennen waren jedoch in der Feder noch nicht ganz ausgereift.

Alles in Allem eine sehr gelungene Hauptsonderschau in einem würdigen Rahmen mit ausgezeichneten Bedingungen. Hiermit nochmal ein großes Dankeschön an alle Zuchtfreunde, die diese Ausstellung möglich gemacht haben.

Auf eine gesundes und erfolgreiches Zuchtjahr 2023.

*Mit freundlichem Züchtergruß
Euer Matthias*

EINLADUNG ZUR SOMMERTAGUNG 2023 IN BAD FRANKENHAUSEN / SACHSEN-AN- HALT VOM 07. -09. JULI

Unsere Sommertagung findet im Jahr 2023 in Bad Frankenhausen / Sachsen-Anhalt vom 07. -09. Juli statt.

Die Kosten im Hotel Residenz sind
(incl. Frühstück und Abendessen- warmes Dinnerbuffet)
10 Standard Einzelzimmer – 92 € pro Zimmer / Nacht
1 Standard Doppelzimmer – 144 €
11 Komfort Doppelzimmer – 149 €
8 Superior Doppelzimmer – 154 €

bis zum 31. Januar 2023 für uns zu diesem Preis reserviert. Bei späterer Anmeldung kann dieser Preis nicht mehr garantiert werden!

Bitte unbedingt den Anmeldetermin beachten und möglichst früh buchen, da die Reservierungen und Preise danach nicht mehr fest sind.

**Anmeldungen bitte unter dem
STICHWORT --LACHSHUHN--**

**Hotel Residenz;
Am Schlachtberg 3
06567 Bad Frankenhausen
Tel.Nr.: 034671/750
info@residenz-frankenhausen.de
Webseite; www.bachmann-hotels.de**

Leistungen:

- Übernachtung / Halbpension !
- Teilnahme am reichhaltigen Frühstücksbuffet
- Abendessen im Rahmen der Halbpension als kalt / warmes Dinnerbuffet
- kostenloses WLAN
- Nutzung der hauseigenen „**Venus – Therme**“ auf 600qm Beauty- und Wellness Fläche mit Sole-Schwimmbad, finnischer Sauna, Biosauna, Dampfbad, Wärmebank, Infrarotwärme-Kabine und Eisbrunnen

Kurtaxe: 2,50€ pro Person / Tag (Stand 07/2022)

Die Zimmer stehen am Anreisetag ab 15.00 Uhr und am Abreise Tag bis 11.00 Uhr zur Verfügung. Gern wird das Gepäck deponiert.

In der Umgebung von Bad Frankenhausen gibt es viele Möglichkeiten für eigene Unternehmungen, so zum Beispiel, die Barbarossahöhle, das Panoramamuseum oder ein Besuch des Kyffhäuser Denkmals. Ich habe bei der Tourist Information Bad Frankenhausen einige Werbemappen abgeholt und werde diese zu den anstehenden Veranstaltungen unseres SV verteilen. Ansonsten ruft mich einfach an.

Ablauf (geplant)

Anreise am Freitag, natürlich auch gern früher, **ca 17.00 Uhr Vorstandssitzung**, anschließend gemütliches Beisammensein

Samstag: 9.00 Uhr JHV für die mit angereisten Partner besteht die Möglichkeit der Nutzung der Venus Therme oder etwas in Eigeninitiative zu unternehmen. Bin auch für Samstag Nachmittag noch auf der Suche

für eine gemeinsame Unternehmung, hier würde ich den Besuch der Barbarossahöhle favorisieren.

**Samstag Abend: Züchterabend mit Preisvergabe
Abreise am Sonntag nach eigenen Vorstellungen.**

*Immer auf Achse – für unsere Lachse –
Stefan Wand*

Einladung zur Jahreshauptversammlung am 8. Juli 2023 um 9.00 Uhr

**Hotel Residenz;
Am Schlachtberg 3
06567 Bad Frankenhausen
Tel.Nr.: 034671/750
info@residenz-frankenhausen.de
Webseite; www.bachmann-hotels.de**

Tagesordnung:

1. Begrüßung und Eröffnung der Versammlung, Feststellung der Tagesordnung, Grußworte der Gäste
2. Totengedenken
3. Ehrungen
4. Genehmigung des Protokolls der Jahreshauptversammlung 2022 (in Ausgabe 2/2022)
5. Jahresberichte
 - a) 1. Vorsitzender (Umberto Pericolini)
 - b) 2. Vorsitzender (Peter Klother)
 - c) Zuchtwart für Hühner (Torsten Reichardt)
 - d) Zuchtwart für Zwerghühner (Matthias Schutzka)
 - e) Pressewart Stefan Wand
 - f) Jugendwart Ralf Mittelbach
6. Aussprache zu 5 a bis f
7. Kassenbericht des Kassierers (Susanne Kordes)
8. Kassenprüfungsbericht und Entlastung des Kassierers, anschließend auch der gesamten Vorstandschaft
9. Wahlen: Satzungsgemäß müssen gewählt werden:
 - a) 2. Vorsitzender, bisher Peter Klother
 - b) Schriftführer, bisher Carsten Beyer
 - c) 2. Kassierer, bisher Jana Wunderlich
10. Bericht der AG Bruno, Umberto Pericolini
11. Haushaltsvorschlag und Genehmigung für das Jahr 2023/24
12. HSS und Sonderschauen 2023
13. Vorplanungen HSS und SS für 2024, 2025, ...
14. Sommertagung 2024
15. Vorplanungen Sommertagungen
16. Anträge und Wünsche sind bis zum 3. Juni 2023 beim 1. Vorsitzenden schriftlich oder per Mail einzureichen
17. Verschiedenes
 1. Vorsitzender
Umberto Pericolini

Termine für 2023

6.5.-7.5.23 Preisrichterschulung
in Weinbergen/Grabe

7.7.-9.7.23 Sommertagung
BAD FRANKENHAUSEN/SACHSEN-ANHALT

8.7.2023 9.00 Uhr **JHV**
BAD FRANKENHAUSEN/SACHSEN-ANHALT

23.9.2023 Tierbesprechung
um 14.00 Uhr in der Zuchtanlage
Ktzv Waldbronn/Reichenbach
Merkurstrasse (am Ende)
76337 Waldbronn

Anmeldungen bei:

Anton Hirsch
Daimlerstr. 11
D 76337 Waldbronn
0176 7025 7146
anton-hirsch@gmx.de

30.09.2023 Tierbesprechung in
Lichtentanne, beginn 13.00 Uhr

Anmeldungen bei:

Stefan Wand
Dürerstr.33
D 37308 Heilbad/Heiligenstadt
0173 9638664
stefan-wand@freenet.de

02.-05.11.2023 Sonderschau in Telgte
in Planung

17.-19.11.2023 Sonderschau
Lichtentanne

24.-25.11.2023 Werbeschau in
Eckhardtsberga

1.-3.12.23 Sonderschau Leipzig

08.12.23 – 10.12.23 HSS und Sieger-
ring Hannover ist abgesagt

15.- 17.12.23 Sonderschau zur Bun-
dessiegerschau in Erfurt in Planung

Über weitere Anträge für Sonderschauen
wird an der JHV abgestimmt.

Vereinssieger 2022

Sieger HSS 2022 die 5 besten
Deutschen Lachshühner:

1. Gerhard Marwede mit 477 Pkt.
auf Deutsche Lachshühner lachsfarbig
2. Carsten Bartenbach mit 473 Pkt.
auf Deutsche Lachshühner lachsfarbig
2. Carsten Bartenbach mit 472 Pkt.
auf Deutsche Lachshühner blaulachsfarbig

Sieger HSS 2022 die 5 besten
Deutschen Zwerglachshühner:

1. Prof. Dr. Frank Ficker mit 479 Pkt. auf
Deutsche Zwerglachshühner lachsfarbig
2. John Biermann mit 472 Pkt. auf
Deutsche Zwerglachshühner lachsfarbig
3. Ralf Mittelbach mit 462 Pkt. auf
Deutsche Zwerglachshühner lachsfarbig

Wanderpokal 2022 die 5 besten
Deutschen Lachshühner:

Gerhard Marwede mit 477 Pkt.
auf Deutsche Lachshühner lachsfarbig

Wanderpokal die 5 besten
Deutschen Zwerglachshühner:

Prof. Dr. Frank Ficker mit 479 Pkt. auf
Deutsche Zwerglachshühner lachsfarbig

Herzlichen Glückwunsch den Siegern. Die Preise werden bei der Sommertagung vergeben.



Zur Info:

Durch die Absage von Hannover und den Schauen VHGW, VZV und VZI, die ersatzlos für dieses Jahr ausfallen, ist auch **der Siegerringwettbewerb der Deutschen Lachshühner für 2023 abgesagt** worden. Dieser wird bei nächster Gelegenheit in den Folgejahren nachgeholt. Darüber wird in der JHV abgestimmt.

Kannibalismus

Über die genaue Ursache des Kannibalismus gibt es keine genauen Untersuchungen. Ist es eine Krankheit, genetisch bedingt oder eine üble Unart? Wahrscheinlich ist der Beginn des Kannibalismus das Feder fressen. Hat man Tiere im Bestand, die diese Unart zeigen, sollte sofort gehandelt werden, denn es breitet sich nahezu seuchenartig aus. Merkwürdig ist, dass die gerupften Tiere dabei fast ganz still halten.

Das Blut in den Kielen, wahrscheinlich auch sonstige Bestandteile der Federn, reizen zu neuem rupfen. Daraus entstehen neue Wunden, die erst recht einen Anreiz bieten. Es kann soweit kommen, dass sogar der Darm aus der Kloake gezogen wird. Wenn der Züchter nicht einschreitet, werden tatsächlich die Tiere zu Tode gehackt. Damit ist zwar nicht die Herde geheilt, weil bestimmt eine weitere Anzahl von Tieren kahle und blutende Stellen aufweist, die als willkommene Angriffsflächen vorhanden sind.

Wen man auch nicht die genaue Ursache des Kannibalismus in seinem Bestand kennt, muss alles unternommen werden, was in Frage kommen könnte. Mögliche Ursachen können unsachgemäße Unterbringung, falsche Fütterung, Kalkmangel, Degeneration oder auch eine besondere Veranlagung der Rasse sein. Dem Kalk in jeglicher Form muss dabei mehr Beachtung geschenkt werden. Eine einfache Zufütterung von Muschelgrit und Muschelkalk reicht im Allgemeinen nicht aus. Die ausreichende Düngung der Auslauffläche mit Kalk ist unerlässlich.

Dr. H. Schobries schreibt im Buch über Geflügelkrank-



Federpicken in der Kükenaufzucht/Anfang von Kannibalismus

heiten: (Zitat)

Neben gravierenden Fehlern in der Stallklimatisierung (zu geringe Luftfeuchtigkeit, hohe Temperaturen, und hohe Lichtintensität) und dem Überbesatz führen auch Vitamin- und Mineralstoffmangel zu Kannibalismus. Unregelmäßige und Pelletfütterung, ungenügende Anzahl an Nestplätzen bei den Legehennen und Parasitenbefall können ebenfalls diese Untugend auslösen. (Zitat Ende).

C.Engelmann schreibt im Buch „ Leben und Verhalten unseres Hausgeflügels“: (Zitat) Einen anderen Anlass zum Kannibalismus bietet die glänzende, beim Eier legend vor wölbende Kloaken Schleimhaut.

... Höherer sozialer Rang schützt vor derartigen Belästigungen nicht.

Inwieweit dabei Neugier und Anstoß nehmen als Handlungsantriebe mit beteiligt sind, ist nicht geklärt. Jedenfalls sind andere als aggressive Impulse im Spiel. (Zitat Ende).

Noch ein Zitat aus dem Buch von Horst Schmidt „ Handbuch den Nutz- und Rassehühner“ : Die Tiere verschlingen oft gierig Feder- und Hautteile und erscheinen regelrecht süchtig nach diesen Stoffen. Manche Züchter erzielen Besserung durch Verabreichung von höheren Eiweißgehalten im Futter und durch ausreichende, abwechslungsreiche Grünfütterung. Wechseln in den Ställen, Senkung der Besatzdichte, Umstellung in der Stamm- oder Herden zusammensetzung kann Linderung oder Beseitigung bringen. Manche Züchter schwören auf Hühnerbrillen. Hoch hängen von Grünbüscheln, Einharken von Körnerfutter in die Einstreu sind weitere Möglichkeiten, die Tiere von dieser Untugend abzulenken. (Zitat Ende).

Leider habe ich in allen Büchern keine ggf vorkommende genetische Ursache finden können. Allerdings bin ich mir fast sicher, dass Tiere, die einmal ein solches Verhalten gezeigt haben, es weiter vererben. Daher hilft wohl nur eine konsequente Ausmerzung aller , zum Kannibalismus neigenden Tiere.

Immer auf Achse-für unsere Lachse-oder auf der Suche-in einem Buche.

Stefan Wand

100. Todestag von Dr. Rudolf Wolf

Vor 100 Jahren, am 22.07.1923 verstarb wohl der größte Förderer der Deutschen Lachshühner, Dr. Rudolf Wolf. Eine Blinddarmentzündung, zwang ihn, sich einer Operation zu unterziehen. Dann bekam er Wundfieber und verstarb im Alter von nur 43 Jahren in Maikammer, wo er auch am 16.05.1880 geboren wurde .

Über sein Buch: „ Die zeitgemäße Neugestaltung der Rassegeflügelzucht, erläutert am Beispiel des Lachshuhnes“ haben wir im Rundschreiben Nr. 173- 1/ 2017 S.12 schon die Erscheinung vor 100 Jahren gewürdigt.

Gäbe es ohne ihn und seinen Enthusiasmus noch die Faverolles oder gar unsere Lachshühner? Er verfasste 1912 zusammen mit Arthur Wulf, die erste und bis heute noch nahezu unveränderte Musterbeschreibung für das Lachshuhn. Auch für die 1913 erschienene 1. Mustersatzung für unseren SV, stammt aus seiner Feder (siehe auch RS Nr. 182- 2/2021).

Zum ehrenden Gedenken, an unseren „Doktor“, beschloss der Vorstand des „ Lachshuhnzuchtvereins“, eine --Doktor Rudolf Wolf Medaille-- zu schaffen. Den Auftrag erhielt Herr Hermann Wambacher, Wien, selbst Mitglied unseres Vereins. Ich zitiere aus dem Rundschreiben 6/ 1924:

„ Was Dr. Wolf dem L.Z.V. war, läßt sich in wenigen Worten nicht ausdrücken, es bleibt unvergessen. Wir haben durch die Schaffung der Dr. Rudolf Wolf Medaille versucht, seine Verdienste um die Zucht des Lachshuhnes zu ehren. Die Medaille, die zur 21. Nationalen (04.01-07.01. 1924) zum ersten Male vergeben wurde und in Bronze und Silber an Herrn Heinrich vergeben wurde, wird in Wien angefertigt. - Zitat Ende- Die erste goldene Dr. Wolf Medaille erhielt seine hinterbliebene Ehefrau, anlässlich der JHV, die während der 22. Nationalen in Hamburg (16.01-18.01.1925) abgehalten wurde. Auch wurde sie dort zum Ehrenmitglied ernannt. Die älteste mir bekannte Dr. Wolf Medaille ist aus dem Jahre 1957(Junggeflügelschau Hannover 1957). Erringer : Heinz Geselbracht (Haßbergen). Eine personalisierte

Seit 1910 – Sonderverein Deutscher Lachshuhn- und Zwerglachshuhnzüchter

Dr. Wolf Medaille, die zu DDR Zeiten vergeben wurde (Wahrscheinlich Lipsia), erhielt Guido Ficker (Bernsbach-Lauter). Siehe Fotos.

Ich denke, dass es wichtig ist, sich mit der Geschichte unseres SV zu befassen um solche Persönlichkeiten, wie zB. Dr Wolf zu würdigen und nicht zu vergessen und um auch jetzt noch Danke zu sagen für das für uns Geschaffene und Hinterlassene.

Immer auf Achse-für unsere Lachse-oder auf der Suche-in einem Buche--

Stefan Wand

Der Lachshuhn-Züchter

Mitteilungen des Lachshuhnzüchter-Bereins

Dieses Blatt erscheint nach Bedarf und wird den Mitgliedern kostenfrei zugelandt.

Als Manuskript gedruckt.

Nummer 6

Inhalt: Dr. Rudolf Wolf, Maifammer. (†) Zur Ausgestaltung des L.-Z.-V.

31. März 1924

Die Redaktion von Heftigen erfolgt bei unserem Schriftführer H. Frick Rindler, Brunen bei Heiligenbach im Haag.

Beleghe (nur für Mitglieder) kosten 10 Pf., die Felle oder deren Raum.

Verantwortliche Schriftleitung: H. Habekost, Tornesch in Holstein, Fernsprecher Amt Ostersee Nr. 18 bei Hamburg

Die Redaktion: Leipzig, Don-Wilhelm-Straße, Scharoun-Bereinsnachrichten, Strassenpostfach 101/102.

Dr. Rudolf Wolf, Maifammer. (†)

Seit Erscheinen der letzten Nummer des L.-Z.-V. in unserem lieben deutschen Vaterlande unendlich Schwere aufgelegt worden; eine Prüfung jagte die andere. Not, Kummer, Elend und Herzleid zog nicht nur ein in die Hütten, sondern zum Teil auch in die Dörfer. Zu all dem erlitt uns im Juli die Kunde von dem Ableben unseres lieben guten Doktors Wolf in Maifammer. Eine Blinddarmentzündung zwang ihn, sich einer Operation zu unterziehen; ein auftretendes Wundfieber raffte ihn in der Wähe der Jahre hinweg. Ein schwerer Schlag für seine Hinterbliebenen, für seine Witwe, die mit einem kleinen, allerliebsten Kinderpaar den Verlust ihres Gatten betauert und die seinen Besand, seine Kraft, seinen Humor und seine anregende Unterhaltung nur schwer wiederkriegen können. Mit ihr trauern der greise Vater und die betagte Mutter, die ihres einzigen Kindes, ihrer einzigen Hoffnung beraubt, nur noch die Freude des heranwachsenden Enkelknaus, die ihre ganze Zukunft ansprechen haben. Ihnen allen gilt unsere Teilnahme und unser Mitgefühl. Möchte die Gewissheit, daß gute Freunde und liebe Bekannte in der großen deutschen Lachshuhn-Gemeinde mit ihnen die schwere Last tragen, ein Trost in dieser Zeit schwerer Prüfung für sie alle sein. Mit den nächsten Anverwandten empfinden wir alle, die wir den guten Doktor kennen, die große Lücke, gedenken wir hier im Norden in diesen Tagen der Winternächte mit ganz besonderer Wehmut der Pfalz, Alljährlich, wenn die Sonne ihren tiefsten Stand erreicht hatte, wenn sie sich aufschickte, die Nacht des Winters zu brechen, dann kam, einem Frühlingssboten in kalter Winternacht gleich, unser lieber Doktor und bereitete uns Stunden der Freude; zugleich legte er als strenger, aber gerechter Meister auf dem Gebiete des Nüchterns einen scharfen Maßstab an die Züchtergebnisse des jeweils-verflossenen Jahres an, und immer war es eine stillesche Freude für ihn und für uns, wenn er feststellen konnte, wie das Lachshuhn sich allmählich dem Idealbilde seines Wertes näherte. Wenn er dann in unseren Zusammenkünften und Versammlungen die Leitung meisterte in der Hand hielt, dann waren es für alle Teilnehmer Stunden der Freude, Stunden frohen Schaffens und zielbewussten Strebens. Kam dann die Stunde der Heimkehr zu seinen Lieben in der sonnigen Pfalz, dann war sein letztes Wort: Auf Wiedersehen im nächsten Jahre! Nun ist er von uns gegangen, dahin, woher es kein



hohe Preise, die Medaillen des Sondervereins der Lachshuhnzüchter



Original
Musterbeschreibung
von Dr. Rudolf Wolf

Musterbeschreibung der "Jahresrollat"
 Hergestellt von der Vereinigung der Züchter
 von zitierten Züchtern.
 Allgemeine Kennzeichen: Kopf: Mittelgroß, breit, und flach.
 Brust: Rinn in Brustkorb gebogen, soll, lachshuhnartig.
 Flügel: Rot, braun.
 Rücken: Rinn, lachshuhnartig, rannig gebogen, von rannigfarbig, nicht gelb, bei hohler Rückenform farbig gefaltet.
 Augen: Rann, lachshuhnartig, lebhaft.
 Hahn: Einfaltig, andacht, mittelgroß, flach, rannig, regelmäßig, Mittelgroß, flach, rannig, lachshuhnartig.

Noten bei der HSS und den SS 2022

Deutsche Lachshühner lachsfarbig

	97	96	95	94	93	92	91	90	U	oB	leer	
HSS in Dorfchemnitz	3	1	4	9	9	5	0	1	4	0	12	48
ges.	3	1	4	9	9	5	0	1	4	0	12	48

Deutsche Lachshühner blaulachsfarbig

	97	96	95	94	93	92	91	90	U	oB	leer	
HSS in Dorfchemnitz	0	1	2	3	2	0	1	1	3	0	0	13
ges.	0	1	2	3	2	0	1	1	3	0	0	13

Deutsche Lachshühner weiß

	97	96	95	94	93	92	91	90	U	oB	leer	
HSS in Dorfchemnitz	0	0	2	1	3	0	0	0	0	0	0	6
ges.	0	0	2	1	3	0	0	0	0	0	0	6

Deutsche Lachshühner weiß-schwarzcolumbia

	97	96	95	94	93	92	91	90	U	oB	leer	
HSS in Dorfchemnitz	0	0	0	2	0	0	0	0	0	0	0	2
ges.	0	0	0	2	0	0	0	0	0	0	0	2

Alle Tiere die auf den Sonderschauen gemeldet bzw. ausgestellt wurden **69**

Sieger HSS 2022 die 5 besten Deutschen Lachshühner:

1. Gerhard Marwede mit 477 Pkt. auf Deutsche Lachshühner lachsfarbig
2. Carsten Bartenbach mit 473 Pkt. auf Deutsche Lachshühner lachsfarbig
3. Carsten Bartenbach mit 472 Pkt. auf Deutsche Lachshühner blaulachsfarbig

Sieger HSS 2022 die 5 besten Deutschen Zwerglachshühner:

1. Prof. Dr. Frank Ficker mit 479 Pkt. auf Deutsche Zwerglachshühner lachsfarbig
2. John Biermann mit 472 Pkt. auf Deutsche Zwerglachshühner lachsfarbig
3. Ralf Mittelbach mit 472 Pkt. auf Deutsche Zwerglachshühner lachsfarbig

Wanderpokal die 5 besten Deutschen Lachshühner:

Gerhard Marwede mit 477 Pkt. auf Deutsche Lachshühner lachsfarbig

Wanderpokal die 5 besten Deutschen Zwerglachshühner:

Prof. Dr. Frank Ficker mit 479 Pkt. auf Deutsche Zwerglachshühner lachsfarbig

Noten bei der HSS und den SS 2022

Deutsche Zwerglachshühner lachsfarbig

	97	96	95	94	93	92	91	90	U	oB	leer	
HSS in Dorfchemnitz	4	2	8	24	17	10	14	1	7	0	6	93
ges.	4	2	8	24	17	10	14	1	7	0	6	93

Deutsche Zwerglachshühner blaulachsfarbig

	97	96	95	94	93	92	91	90	U	oB	leer	
HSS in Dorfchemnitz	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	3	3
ges.	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	3	3

Deutsche Zwerglachshühner weiß

	97	96	95	94	93	92	91	90	U	oB	leer	
HSS in Dorfchemnitz	1	0	0	1	0	0	0	0	0	0	0	2
ges.	1	0	0	1	0	0	0	0	0	0	0	2

Deutsche Zwerglachshühner weiß-schwarzcolumbia

	97	96	95	94	93	92	91	90	U	oB	leer	
HSS in Dorfchemnitz	0	0	0	2	1	0	0	0	0	0	3	6
ges.	0	0	0	2	1	0	0	0	0	0	3	6

Deutsche Zwerg Lachshühner schwarz

	97	96	95	94	93	92	91	90	U	oB	leer	
HSS in Dorfchemnitz	0	0	1	1	1	1	0	0	0	0	3	7
ges.	0	0	1	1	1	1	0	0	0	0	3	7

Alle Tiere, die auf den Sonderschauen gemeldet bzw. ausgestellt wurden. **111**

Außerdem wurden in der AOC Klasse noch 6 Zwerglachshühner blau ausgestellt.
1x 94, 1 x 93, 3 x 92 und 1 x 91 Pkt.

Junghennen gesund aufziehen

Eine gute Gesundheit von Junghennen ab ihrem ersten Lebenstag trägt entscheidend zum Gelingen der gesamten Aufzucht und der nachfolgenden Legeperiode bei. Nicht zuletzt deshalb, weil Erkrankungen das Risiko für das Auftreten von Verhaltensstörungen steigern.

Die Gesundheit von Junghennen und ihr Wohlbefinden sind von vielen verschiedenen Faktoren abhängig. Bereits die Elterntiere haben ihren Einfluss darauf. Denn abhängig von ihrer eigenen Immunkompetenz zeugen sie Küken, die mehr oder weniger vital aus dem Ei schlüpfen. Bei der Brut spielen dann auch die Bruteihygiene und der Schlupfprozess an sich eine Rolle.

Gesunde und uniforme Herden nötig

Später im Stall wirken viele verschiedene Faktoren auf die Gesundheit der Tiere ein; wer gesunde Junghennen aufziehen will, muss jeder Störung ihres Wohlbefindens rasch entgegenwirken. Aufzüchter sollten das Verhalten ihrer Tiere deshalb stets im Auge behalten und sich folgende Fragen stellen: Sind akute Störungen des Allgemeinbefindens zu verzeichnen? Wie hoch ist die Verlustrate? Das KTBL (Kuratorium für Technik und Bauwesen in der Landwirtschaft) hat hierfür Ziele und Alarmwerte entwickelt: Als Zielwert für die wöchentliche Mortalitätsrate nennt es 0,13 Prozent, als Alarmwert 0,25 Prozent.

Spätestens bei Erreichen des Alarmwertes sollten Aufzüchter hellhörig werden und Gegenmaßnahmen einleiten. Denn in einer kranken Herde verzögert sich die Entwicklung der Tiere. Die Herde wächst auseinander und ihre Uniformität lässt zu wünschen übrig. Auch die Gewichtszunahme der Tiere findet sich meist unterhalb der Empfehlungen der Zuchtunternehmen wieder. Das führt später in den Legeherden zum gehäuften Auftreten von Verhaltensstörungen wie Federpicken und Kannibalismus.

Vorbeugende Maßnahmen ergreifen

Erkrankungen in der Herde müssen deshalb möglichst vermieden und wirksame vorbeugende Maßnahmen zur Gesunderhaltung eingeleitet werden. Dabei spielen die Biosicherheitsmaßnahmen vor Ort, das Stallklima, die Tränkwasserhygiene sowie die im Junghennenaufzuchtbetrieb verfolgten Impfstrategien eine sehr große Rolle.

1. Biosicherheit und Hygiene im Stall sicherstellen

Die Biosicherheitsmaßnahmen beginnen bereits mit der gründlichen Reinigung und Desinfektion des Aufzuchtstalles nach jedem Durchgang und mit einer regelmäßigen Schädnerbekämpfung. Futter, Einstreu und andere Materialien (Beschäftigungsmaterial) sollten wildvogelsicher gelagert werden.

Der Personenverkehr auf dem Betrieb – vor allen Dingen zu den Tieren – sollte nach Möglichkeit beschränkt werden. Weil allgemein dafür plädiert wird, dass Legehennenhalter ihre zukünftige Herde häufiger in Augenschein nehmen sollten, ist in diesem Punkt besonders großes Fingerspitzengefühl gefragt: Die allgemeinen Hygieneregeln wie die Installation einer Hygieneschleuse, die Nutzung betriebseigener Schutzkleidung, das Vorhalten von Wasch- und Desinfektionsmöglichkeiten sowie das Führen eines Besucherbuches zur Dokumentation des Besucherverkehrs müssen strikt eingehalten werden.

2. Regelmäßig gründliche Tierkontrollen durchführen

Aufzuchtstall für Junghennen. Junghennen sollten so früh wie möglich Zugang zum Scharrbereich haben, damit sie ihre arteigenen Bedürfnisse ausleben können. Wie eine Herde gemanagt wird, trägt ganz entscheidend zum Erfolg der Aufzucht bei. Gut beraten ist, wer sich in der Haltung seiner Tiere strikt an deren Wohl orientiert. Wichtige Parameter hierbei sind die Futterraufnahme der Junghennen und ihre Gewichtsentwicklung, die Uniformität der Herde sowie Verhaltensauffälligkeiten.

Einen besonders kritischen Zeitraum stellen die ersten Lebenstage dar. Wichtig ist hier, dass die Tiere sehr schnell an die Futterraufnahme kommen.

Eine weitere kritische Phase beginnt, wenn die Küken Zugang zum Scharrbereich erhalten. Dies sollte so frühzeitig wie möglich erfolgen, damit die Tiere ihre arteigenen Bedürfnisse wie Scharren, Picken und Staubbaden ausleben können. Gewährleistet werden muss jedoch, dass sich die Küken gut im System zurechtfinden.

Darüber hinaus stellen die Phasen des Gefiederwechsels (fünfte, zwölfte und 15./16. Lebenswoche) stets kritische Punkte in der Junghennenaufzucht dar. In diesen Phasen muss die Herde besonders im Blick behalten werden. Fachleute raten, neben der routinemäßigen Tierbeobachtung zusätzliche gründliche Tierkontrollen durchzuführen und dabei die wesentlichen Haltungparameter zu überprüfen. Es wird empfohlen, regelmäßig 5 bis 10 Tiere zu wiegen und dabei auch den Gefiederzustand sowie den allgemeinen Zustand und die Entwicklung der Herde zu bewerten.

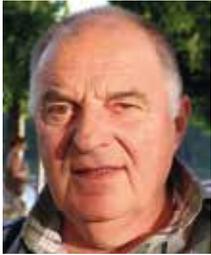
3. Kluge Impfstrategie umsetzen

Ein weiterer wichtiger Punkt, den es in der Junghennenaufzucht zu beachten gilt, sind die Impfungen. Dabei geht es nicht nur um den Schutz der Junghennen selbst, sondern auch um die Stärkung der Krankheitsabwehr der ausgewachsenen Legehennen. Darüber hinaus soll – zum Beispiel über die Impfung gegen Salmonellen – die Sicherheit der Lebensmittel gewährleistet werden.

Auch wenn in der Praxis verschiedene Impfstrategien existieren, gibt es doch eine ganze Reihe an Impfungen, die in der Junghennenaufzucht mittlerweile standardmäßig durchgeführt werden: Die ersten Impfungen gegen die Geflügellähme (Mareksche Krankheit) erfolgen bereits bei den Eintagsküken in der Brüterei. Im Verlauf der Aufzucht folgen verschiedene Impfstoffgaben über das Tränkwasser sowie kurz vor der Umstallung eine Nadelimpfung, bei der Totimpfstoffe appliziert werden.

Trotz aller umfangreichen Impfmaßnahmen muss Folgendes im Hinterkopf behalten werden: Eine Herdenimpfung bietet keinen hundertprozentigen Schutz gegen Erkrankungen. In Einzelfällen – bei sehr hohem Infektionsdruck oder wenn nur ein Teil der Tiere immunisiert wurde – kann es zu Impfdurchbrüchen kommen. Zudem gibt es immer Tiere, die nicht auf die Impfung reagieren und keine Antikörper produzieren. Um sicherzugehen, empfiehlt es sich deshalb, Wiederholungsimpfungen (Auffrischungsimpfungen) durchzuführen.

Auch wenn die Impfungen viele gesundheitliche Vorteile mit sich bringen, so bedeuten sie doch einigen Stress für die Tiere und eine besondere Belastung. (www.nutztierhaltung.de)



Nachruf Helmut van Briel



Für alle unerwartet, verstarb unser SV Mitglied, Helmut van Briel am 05. Dezember 2022 im Alter von 88 Jahren. Nach seinem Eintritt in unseren SV 2001, nahm Helmut bis vor kurzem an unseren Sommertagen teil. Durch seine Leistungen als Preisrichter lag es nahe, dass Helmut im Sonderverein, sofern es ihm möglich war, die Lachshühner und Zwerglachshühner auf unseren Sonderschauen richtete und schon bald zum Sonderrichter ernannt wurde. Da lag es nahe, dass Helmut auch als Zuchtwart für die Zwerglachshühner gewählt wurde. Viele Jahre war Helmut der Ansprechpartner für Zuchtfreunde und Züchter der Zwerglachshühner. Bei den Tierbesprechungen und Preisrichterschulungen war er ein gern gesehener Kollege und Zuchtfreund. Hier war auch immer seine Lebensgefährtin Wilma Oesterwind mit dabei.

Wir verlieren mit Helmut einen erfolgreichen und sehr aktiven Zuchtfreund. Viel Kraft in der nun schweren Zeit wünschen wir dir liebe Wilma, euren Kindern und allen die auch mit uns um Helmut trauern. Wir werden Helmut in unserer Mitte vermissen und ihm ein ehrendes Gedenken bewahren. Ruhe in Frieden und hab Dank für alles.

Der Vorstand, sowie die Mitglieder des Sondervereins
„Deutscher Lachshuhn- und Zwerglachshuhnzüchter von 1910“

Mitgliederbewegungen

Neue Mitglieder (14):

Vorname	Nachname	Eintritt	Sen Jug	Austritt
Maik	Richter	01.08.22	Senioren	
Gerald	Tretter	08.08.22	Senioren	
Eliane	Tretter	08.08.22	Jugend	
Elisabeth	Hertel	01.09.22	Senioren	
John	Biermann	01.10.22	Senioren	
Katrin	Meyer	01.11.22	Senioren	
Stefan	Haftendorf	08.10.22	Senioren	
Andreas	Fulle	01.01.23	Senioren	
Melanie	Kurt	01.01.23	Senioren	
Aly	Weirich	08.01.23	Jugend	
Michael	Brem	01.02.23	Senioren	
Katja	Schindler	01.01.23	Senioren	
Anna	Stadler	01.01.23	Senioren	
Thomas	Mumme	15.03.23	Senioren	

Ausgeschiedene Mitglieder (12)

Vorname	Nachname	Eintritt	Sen Jug	Austritt
Sarah	Zander	05.07.13	Senioren	01.07.22
Luna Seraphine	Langhorst	15.10.18	Jugend	05.09.22
Cassian Nathanael	Langhorst	15.10.18	Jugend	05.09.22
Lilith Philine	Langhorst	15.10.18	Jugend	05.09.22
Juli Pauline	Langhorst	15.10.18	Jugend	05.09.22
Tazaneh Sophie	Langhorst	01.06.18	Jugend	05.09.22
Stefanie	Langhorst	01.06.18	Senioren	05.09.22
Helmut	Briel, van	01.01.01	Senioren	05.12.22
Kerstin	Zander/ ZG Thoni	12.07.13	Senioren	31.12.22
Marie Elenor	Thiele	01.03.18	Jugend	31.12.22
Wilhelm	Bauer	01.04.19	Senioren	31.12.22
Kurt	Zwinge	01.01.99	Senioren	07.03.23

Nachruf Kurt Zwinge



Nach einem erfüllten Leben verstarb unser SV Mitglied, Kurt Zwinge am 07. März 2023 im Alter von 88 Jahren. Am 01.01.1999 kam er in unseren Sonderverein der Deutschen Lachshuhnzüchter. Mit viel Freude an der Lachshuhnzucht und regem Interesse am Sonderverein war er nun schon 24 Jahre dem SV verbunden, auch wenn er in den letzten Jahren keine Hühner mehr züchten konnte, so verfolgte er das Geschehen des SV in der Vereinsinfo, für die er sich erst vor kurzem noch bedankte. Mit ihm ging ein lieber Zuchtfreund.

Viel Kraft wünschen wir seiner lieben Frau, den Kindern und nahen Verwandten, die um ihn trauern. Wir werden Kurt ein ehrendes Gedenken bewahren. Ruhe in Frieden und hab Dank für die Treue zum SV.

Der Vorstand, sowie die Mitglieder des Sondervereins
„Deutscher Lachshuhn- und Zwerglachshuhnzüchter von 1910“

Nachruf Günther Matthäi



Leider erreichte uns erst jetzt, und auch nur auf Nachfragen, die Mitteilung das unser Ehrenmitglied, Günther Matthäi, wohl schon vor einiger Zeit verstorben ist.

Er trat der SZG der Deutschen Lachshuhn – und Zwerglachshuhnzüchter im April 1962 bei, zusammen mit unserem unvergessenen Wolfgang Reichardt.

Ehrevorsitzender war damals noch ein Weggefährte von Dr. Rudolf Wolf, Fritz Kindler. Im Jahre 1971 übernahm er das Amt des Schriftführers, welches er bis zum Zusammenschluss von der SZG und dem SV bis 1990 ausführte. Neben der Schriftführertätigkeit übernahm er weitere Verantwortung, in dem er zum Beispiel das Pfingsttreffen der SZG in Leipzig 1972 organisierte. Auch die letzte Mitgliederversammlung der SZG am 20 April 1991 bereitete er zusammen mit Familie Heinrich in Leipzig vor. 1972 bekam er bereits die silberne Ehrennadel und 1980 die goldene SZG Nadel. Die Belohnung für seinen unermüdlichen Einsatz, bekam er 1985, mit der Ernennung zum Ehrenmitglied. Mit seinen Tieren erzielte er, hauptsächlich zur Lipsia, hohe Ehrungen. Leider riss dann aber der Kontakt zu ihm ab, weil er ihn ablehnte. Trotz allem werden wir ihm stets ein ehrendes Gedenken bewahren.

Für den Vorstand des SV – Stefan Wand –

Wir gratulieren zum

Geburtsdatum

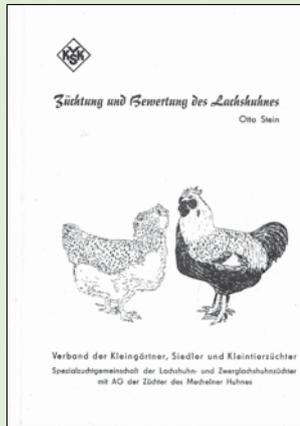
85. Geburtstag:	Günter Fanghänel	25.02.1938
	Ernst Fleischmann	19.06.1938
	Gerold Junge	30.09.1938
	Dieter Neudel	11.06.1938
80. Geburtstag:	Heinrich Klother	07.01.1943
	Dr. Jürgen Kutschke	19.07.1943
	Rolf Möckel	08.03.1943
	Gerard Pogue	03.02.1943
	Dirk Seydack	29.01.1943
75. Geburtstag:	Matthias Duschl	09.06.1948
70. Geburtstag:	Wolfgang Donner	13.09.1953
	Jakob Eisenhut	16.10.1953
	Anton Schütz	27.08.1953
	Reinhard Schindler	08.08.1953
65. Geburtstag:	Siegbert Gebhard	07.03.1958
60. Geburtstag:	Carsten Beyer	06.03.1963
	Frank Ficker	30.11.1963

AUS UNSEREM SHOP

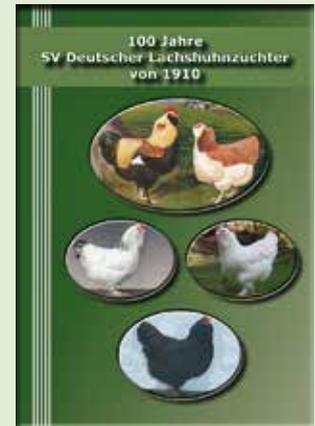
Aufnäher gestickt, für Mütze, Jacke ect.
Preis nur **7,00 €**
11 x 7 cm



Züchtung und Bewertung des Lachshuhns,
Otto Stein Preis: **8,00 €**



100 Jahre Sonderverein SV Deutscher Lachshuhnzüchter von 1910 Preis: 9,80 €



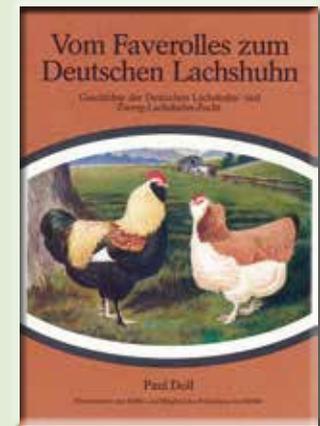
Aufkleber Deutsches Lachshuhn
lachsfarbig
(wetterfest) **Preis: 1,00 €**



Vom Faverolles zum Deutschen Lachshuhn.

Geschichte der Deutschen Lachshuhn- und Zwerglachshuhnzucht

Paul Doll Preis: **13,00 €**



Tischset abwaschbar
mit verschiedenen Motiven
Vorder- u. Rückseite bedruckt
Größe DIN A3 **Stück 4,00 €**

Kunstdrucke (oben):
„Deutsche Lachshühner“
Format DIN A4 8,00 €
Format DIN A3+ 12,00 €

Vorderseite



Rückseite



Aufkleber Deutsches Lachshuhn (wetterfest)
verschiedene Farbschläge

Preis: 1,00 €



Alle Produkte verstehen sich zuzüglich
Versandkosten!

Alle Artikel können beim 1. Vorsitzenden des SV bestellt werden:
Umberto Pericolini · Galgenbergweg 12 · 77933 Lahr
Tel.: 07821 1623 · u.pericolini@pericolini.de